4. Mose 25

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und Israel blieb in Sittim. Und das Volk fing an zu huren mit den Töchtern Moabs; **2** und diese luden das Volk zu den Opfern ihrer Götter, und das Volk aß und beugte sich nieder vor ihren Göttern. **3** Und Israel hängte sich an den Baal-Peor; und der Zorn Jehovas entbrannte wider Israel. **4** Da sprach Jehova zu Mose: Nimm alle Häupter des Volkes und hänge sie dem Jehova auf[1] vor der Sonne, damit die Glut des Zornes Jehovas sich von Israel abwende. **5** Und Mose sprach zu den Richtern Israels: Erschlaget ein jeder seine Leute, die sich an den Baal-Peor gehängt haben!

6 Und siehe, ein Mann von den Kindern Israel kam und brachte eine Midianitin zu seinen Brüdern, vor den Augen Moses und vor den Augen der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, als diese an dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft weinten. **7** Und als Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, es sah, da stand er auf aus der Mitte der Gemeinde und nahm eine Lanze in seine Hand; **8** und er ging dem israelitischen Manne nach in das Innere des Zeltes und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib, durch ihren Bauch[2]. Da ward die Plage von den Kindern Israel abgewehrt. **9** Und es waren der an der Plage Gestorbenen vierundzwanzigtausend.

10 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **11** Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, hat meinen Grimm von den Kindern Israel abgewendet, indem er in meinem Eifer in ihrer Mitte geeifert hat, so daß ich die Kinder Israel nicht in meinem Eifer vertilgt habe. **12** Darum sprich: Siehe, ich gebe ihm meinen Bund des Friedens; **13** und er wird ihm und seinem Samen nach ihm ein Bund ewigen Priestertums sein, darum daß er für seinen Gott geeifert und für die Kinder Israel Sühnung getan hat. - **14** Und der Name des erschlagenen israelitischen Mannes, der mit der Midianitin erschlagen wurde, war Simri, der Sohn Salus, der Fürst eines Vaterhauses der Simeoniter; **15** und der Name des erschlagenen midianitischen Weibes war Kosbi, die Tochter Zurs; er war Stammhaupt eines Vaterhauses unter den Midianitern.

16 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **17** Befeindet die Midianiter und schlaget sie; **18** denn sie haben euch befeindet durch ihre List, womit sie euch überlistet haben in der Sache des Peor und in der Sache der Kosbi, der Tochter eines Fürsten von Midian, ihrer Schwester, welche am Tage der Plage wegen des Peor erschlagen wurde.

Fußnoten

1. Eig. und hefte sie ... an den Pfahl
2. Eig. Unterleib

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de